



- Herausgeberin: © Landesstelle der Katholischen Landjugend Bayerns e. V.
Kriemhildenstraße 14, 80639 München
www.kljb-bayern.de www.landjugendshop.de
- Kontakt: werkmaterial@kljb-bayern.de
- ISBN: 978-3-936459-55-5, 1. Auflage 2018
- Redaktion: Ramona Friedrich, Simone Grill, Julia Mokry
- Mitarbeitende: siehe Autorinnen- und Autorenverzeichnis
- Layout/Satz: Ilse Martina Schmidberger
- Lektorat: Verena Meurer
- Herstellung: Senser-Druck GmbH, Augsburg
Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier
- Hinweis: Die überwiegende Zahl der Quellen- und Verlagsangaben ist aufgeführt.
In Einzelfällen ließen sich die Quellen nicht rekonstruieren oder waren an den Fundorten nicht ausgewiesen. Für Hinweise sind wir dankbar.
Reproduktionen jedweder Art (auch in Auszügen) sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Herausgeber gestattet.

Diese Publikation erscheint in der Reihe WERKBRIEF FÜR DIE LANDJUGEND
und ist auch im Abonnement erhältlich.

Vorwort _____	5
Segensreiche Grundlagen _____	7
Ein Segen sollst du sein – Jede und jeder kann segnen _____	8
Was braucht man zum Segnen? _____	12
Ein Segen sein – einen Segen sprechen _____	17
Möglicher Ablauf einer Segensfeier / eines Gottesdienstes mit Segnung _____	20
Segensreiche Auswahl _____	21
Segen im Jugendverband _____	22
Wahl _____	23
Abschied _____	27
Gremien _____	31
Feiern / Feste _____	35
KLJB-Gebete _____	39
Segen im Leben _____	41
Tagesbeginn _____	41
Aufbruch _____	45
Mitten im Leben _____	52
Unterwegs sein _____	61
Tagesabschluss _____	72
Krankheit _____	74
Tod und Trauer _____	79
Segen im kirchlichen Jahreskreis _____	83
Segensreiche Worte und Töne _____	95
Bibelstellen _____	96
„Spuren von Segen in der Lyrik“ _____	100
Segensspuren in der Popmusik _____	106
Kreative Gestaltung von Segensliedern _____	108
Segenslieder aus God for You(th) _____	109

Segensreiche Ideen und Methoden	111
„Endlich 18“	112
Gottesdienst anlässlich der Fahnenweihe der KLJB Zeilarn und 70-jähriges Gründungsfest	116
Mit Gottes Segen lacht das Leben	120
Selig sein – Segen sein	126
Segensfeier im Umfeld von Tod und Trauer	132
Segensgesten	136
Segnen in Gruppen	138
Segen ohne Worte	139
Segensworte	140
Segenskekse	141
Bunter Segen	143
Segen entfalten	144
Segensdomino	145
Segen für Firmpaten	146
Reisesegen bei Auslandsaufenthalt	148
Salbung/Sendung (mit Öl)	150
Segen – Stationenweg	151
Segen zum Abschied eines Kreisrundenmitgliedes	152
Anhang	155
Quellenverzeichnis	156
Autorinnen und Autorenverzeichnis	158

Vorwort

„Du bist ein Segen für mich!“ – Welch wohltuende Worte, die einem in besonderen Situationen zugesprochen werden können. Sie drücken so viel aus: Freude, dass man Unterstützung bekommen hat; Erleichterung, die Last nicht alleine tragen zu müssen; Entspannung, dass mir einfach jemand zugehört hat; den glücklichen Zufall, dass ich jemand habe, der mir meinen Einkauf zur Wohnung bringt.

Diese segensreichen Worte zeigen nicht nur ihre Wirkung bei der Person, die sie aus Erleichterung oder Freude ausgesprochen hat, sondern auch beim Gegenüber. Wie ein Spiegel leuchtet die Kraft des Segens auf die Person, der der Segen zugesprochen wird. Oft sind uns unsere kleinen Handlungen nicht bewusst, die unseren Mitmenschen den Alltag erleichtern und trotzdem – oder gerade deshalb – sind sie so reich an Segen. Ab und an ernten wir dafür ein dankbares Lächeln oder liebe Worte.

Was bedeutet dieses Wort Segen eigentlich?

Der Segen taucht in verschiedenen wörtlichen Verwendungsbereichen auf. Oft wird das Wort Segen bei Glückwünschen, als Ausdruck eines großen Glückes oder als Gunst des Schicksals verwendet. Segen ist Zeichen für Barmherzigkeit und Rettung.

In der Bibel wird in diesem Zusammenhang oft von Heil gesprochen. Die biblische Aussage Fluch oder Segen hat nichts mit Magie zu tun, sondern ist Zeichen von der Ferne oder Nähe Gottes. Segen benennt auch den Wunsch Gutes zu tun.

Welch ein Segen! Welch ein Reichtum!

Ein Segen ist eine besondere Situation! Wenn dir ein Freund oder eine Freundin, die Eltern oder Geschwister, jemand aus der Pfarrgemeinde oder gar ein Priester einen persönlichen Segen zuspricht. Dabei gilt es ganz im Hier und Jetzt zu sein und das Kommende unter den Schutz Gottes zu stellen. Es ist ein Moment des Vertrauens und der Nähe, wenn jemand z. B. mit Weihwasser ein Kreuz auf meine Stirn zeichnet. Hier wird die besondere Verbindung im Glauben und Vertrauen auf Gott zwischen der segnenden Person und der gesegneten Person sichtbar und Gott kann wirklich sein. Er will, dass unser Leben gelingt und uns die Angst nehmen.

Es ist ein besonderer Reichtum segnen zu können, seine Mitmenschen in bestimmten Situationen Gott ganz anvertrauen zu können und auf sein wohlwollendes Handeln zu hoffen. Das bewusste Wahrnehmen des Gegenübers und dessen kleine und große Gesten zeigen meine Achtung vor seinen persönlichen Anliegen und seiner

Lebenssituation. Des Weitern ist der Segen reich an lauten und stillen Worten, die einem zugesprochen oder die durch Gesten ausgedrückt werden.

Wann wird gesegnet?

Der Segen zum Ende des Gottesdienstes ist uns aus dem kirchlichen Umfeld sehr vertraut. Diesen spricht der Priester der versammelten Gemeinde zu aus der Kraft Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Bei manchen Open-Air-Jugendveranstaltungen erbitten wir als Jugendgruppe den Wettersegens oder sprechen eine Segensbitte für die anstehende Reise, den Ausflug oder einfach für die gemeinsame Zeit.

Wenn wir uns den besonderen Schutz und die Begleitung Gottes wünschen, sprechen wir Segensworte für einzelne Personen oder ganze Gemeinschaften aus. Wenn jemand seinen 18. Geburtstag feiert oder für ein Freiwilliges Soziales Jahr in die Ferne startet. Auch sollen im Segen die guten Wünsche, die Begegnungen, die persönliche Zukunft trotz aller Hürden ihren Platz finden.

Mit diesem Werkbrief seid ihr eingeladen, die Besonderheit des Segens und des Segnens zu entdecken. Die Sammlung der vielen Segensgebete und -wünsche dient für die unterschiedlichen Anlässe als Inspiration und kann individuell für einen speziellen Segen angepasst und ergänzt werden. Der Werkbrief soll Mut machen, selbst einen Segen zu formulieren und die Schönheit des Segnens zu erleben.

Wir wünschen ein segensreiches Entdecken.

München, im Sommer 2018

Das Redaktionsteam
 Ramona Friedrich
 Simone Grill
 Julia Mokry